

bearbeitung des Widukind, die nach der Auffindung zweier neuer Handschriften keine blosse Wiederholung der letzten Ausgabe von 1904 sein wird, hat Herr Dr. Paul Hirsch in Strassburg übernommen.

Ueber Grundsätze für die Ausgabe der historischen und politischen Lieder in deutscher Sprache (bis 1500) hat uns Herr Archivar Dr. Behrend eine ausführliche Denkschrift vorgelegt.

Die Abteilung Scriptorum erstattet den Herren Prof. Dr. Meyer von Knonau in Zürich, Stiftsarchivar Dr. Černík in Klosterneuburg, Archivar Marc Morel in Cambrai, Prof. Schellhass in Rom, Prof. L. Frati in Bologna und Prof. Fr. Pennacchi in Assisi für Auskünfte und sonstige Beihilfe ihren verbindlichen Dank.

Ueber die von ihm geleiteten Serien der Abteilung Leges lag der Plenarversammlung ein schriftlicher Bericht des abwesenden Herrn Wirkl. Geh. Rat Brunner vor, wonach Herr Prof. Freiherr von Schwind in Wien mit dem Druck der Lex Baiuvariorum begonnen hat und Herr Geh. Justizrat Prof. Seckel die Ausgabe des Benedictus Levita im Jahre 1915 abschliessen zu können hofft; für die noch zu bewirkende Kollation von sechs von dem Herausgeber nach Berlin erbetenen Handschriften aus Gotha, Paris und St. Gallen wurde ihm von der Plenarversammlung der ständige Mitarbeiter der Leges-Abteilung Herr Dr. Stäbler als Hilfskraft überwiesen. Bei Fortsetzung der sachlichen Bearbeitung der Placita durch Herrn Geheimen Regierungsrat Prof. Tangl ergab sich durch das Eingehen auf die Ordines iudiciorum Dei in einem im übrigen längst bekannten Ordo iudicii aquae frigidae ein Nachtrag an tironischen Noten, der sich als eine neue, von allen bisherigen Fassungen ganz abweichende Oration herausstellte und unter Beigabe eines Faksimile im nächsten Heft des Neuen Archivs behandelt werden wird.

Die Leitung der sämtlichen bisher Herrn Geh. Justizrat Prof. Zeumer unterstellten Arbeiten der Abteilung Leges wird dem Wunsche der Zentralkommission entsprechend das neue Mitglied Herr Geh. Justizrat Prof. Seckel übernehmen; sie bleiben in den Händen der bewährten Herren Mitarbeiter. Herr Dr. Krammer hat von den Texten A bis C der Lex Salica 9 weitere Bogen (bis Sign. 17) drucken lassen, Herr Privatdozent Dr. Bastgen in Strassburg i. E. unter Mitwirkung von Herrn Dr. Salomon den Druck der Libri Carolini